

# So gestalten Sie Ihre Horträume altersgerecht

**Schulkinder** brauchen Räume und Bereiche, die speziell nach ihren Bedürfnissen gestaltet werden und in denen sie sich wohl fühlen. Neben den allgemeinen Spielbereichen wie Bau-, Puppen- und Spielecke **benötigen** die Kinder unterschiedlichen Alters in Ihrem Hort **Bereiche, die gezielt auf ihre Entwicklung zugeschnitten sind.**

## Richten Sie Spielbereiche für Jüngere ein

Es ist nicht immer leicht, der breiten Altersspanne und den ganz unterschiedlichen Bedürfnissen der Hortkinder gerecht zu werden. **6-Jährige brauchen die Nähe zur Erzieherin** und sie lieben noch das Spiel in der vom Kindergarten vertrauten Bau- und Puppenecke. Sie schätzen es, zu toben, zu konstruieren, sich zu verkleiden, in kleinen Gruppen zu spielen, zu malen oder zu lesen. Für 6- bis 8-jährige Kinder eignen sich in Ihrem Hort die folgenden Spielbereiche:

- Rollenspielbereich mit Puppen und Möbeln, die immer wieder umgeräumt werden können, Verkleidungs- und Schminkecke mit großen Spiegeln oder Spiegelfolie
- Konstruktionsbereich mit Legos, Bausteinen, Autorennbahn, Dominosteinen, Kugelbahn
- Bewegungs- und Tobebereich mit Matratzenelementen, Kissen, Kriechtunnel und Decken
- Kreativbereich mit Stiften, Scheren, Knete, Mandalas, Katalogen
- Lesecke mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten, wie Schaukelstühlen, Sesseln oder Sitzwürfeln, mit Zeitschriften, Büchern und Standardwerken, wie Kinderbibel, Kinderatlas, Kunstschule für Kinder
- Spielecke mit Tischspielen, Puzzles
- PC-Bereich mit altersentsprechenden Computerspielen

**Tipp für Ihre Praxis:** Über diese Bereiche sollten Sie auch in Ihrem Kindergarten verfügen, wenn Sie dort Schulkinder betreuen.

## Schaffen Sie Raum für Erlebnisse

Die **Peergroup**, also die Gruppe der Gleichaltrigen, **wird den 9- bis 11-jährigen** Kindern immer **wichtiger**, sie beginnen bereits, sich von den Erzieherinnen abzugrenzen. Abenteuer, Erlebnisse und das Spiel in der Gleichaltrigengruppe nehmen für diese Altersstufe an Bedeutung zu. Schaffen Sie für die Altersgruppe der 9- bis 11-Jährigen diese Angebote:

- Konstruktionsbereich mit Konstruktionsmaterial, Lego-Technik
- Kreativbereich mit Stoffen, Perlen, Pailletten, Wolle, Füllmaterial
- Clubzimmer zum Lesen und Spielen von Tisch- oder Kartenspielen
- Werkstatt für handwerkliche Projekte, beispielsweise zum Reparieren von Fahrrädern, Inlineskates, Konstruieren mit Holz, Metall oder Ton
- Abenteuerraum mit wechselndem Material, beispielsweise großen Matratzen und Tüchern zum Bauen von Burgen, Türmen oder Höhlen

## Räumen Sie Jugendlichen Rückzugsmöglichkeiten ein

In der **Pubertät wollen** die Kinder und **Jugendlichen** sich zurückziehen und ganz **unter sich sein**. Sie brauchen Raum für Gespräche und Musik, die sie in der Gruppe von Gleichgesinnten genießen können. Auch Rückzugsmöglichkeiten, um ungestört mit der

besten Freundin oder einem Freund zu sprechen, sollten in Ihrem Hort vorhanden sein. Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren brauchen Folgendes:

- Musikecke mit Diskokugel, CD-Player, Farblicht und gemütlicher Sofaecke
- Eine Ecke oder einen separaten Raum als Treffpunkt, in dem die Jugendlichen sich bei Getränken begegnen und unterhalten können oder sich in Kleinstgruppen zurückziehen können
- Lesecke mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten und Literatur speziell für diese Altersgruppe, beispielsweise Jugendmagazine oder mädchen und jungenspezifische Ratgeber wie „Girls Talk“ oder „All about Boys“
- Wandlungsraum, der je nach aktuellem Anlass genutzt und wieder umgestaltet werden kann, beispielsweise vom „Gesprächszimmer“ zum „Computerraum“

Mit einem solchen Gestaltungskonzept unterstützen Sie die Kinder in Ihrem Hort in ihrer Entwicklung. Gleichzeitig können Sie **sie** immer wieder **in** die **Planung und Umgestaltung** mit **einbeziehen**, indem Sie z. B. ihre Meinung und Wünsche mit einer kurzen Kinderbefragung ermitteln. Die folgende Befragung zeigt Ihnen, wie Sie schnell und unkompliziert die Sichtweise der Kinder erfragen. So können Sie sicher sein, dass Sie ihre Bedürfnisse genau treffen. Sie animieren die Kinder und Jugendlichen dadurch zur Übernahme von Verantwortung und zur Mit- und Umgestaltung immer neuer Bereiche. Dadurch erreichen Sie die Zustimmung und Zufriedenheit der Kinder.